

Neuer Schnelllader beim Fachmarktzentrum Kufstein

Die Stadtwerke Kufstein haben beim Fachmarktzentrum Kufstein (FMZ Kufstein) eine weitere Schnellladestation in Betrieb genommen. Der leistungsstarke Hypercharger wurde auf dem Grundstück der Riedhart Immobilien GmbH errichtet – direkt an der Rosenheimer Straße, in unmittelbarer Nähe zum Hagebau-Fachmarkt und zur Autobahn A12.

Idealer Standort mit starker Ladeleistung

Mit einer Ladeleistung von bis zu 200 kW ist die neue Station ein wichtiger Schritt für den Ausbau der regionalen E-Mobilität. Das Ziel besteht darin, stark frequentierte und alltagsrelevante Standorte gezielt mit moderner Ladeinfrastruktur auszustatten. Der Standort ist ideal gelegen und eignet sich sowohl für Durchreisende als auch für Besucherinnen und Besucher des Fachmarktzentrums. „Wir wollen das Ladenetz in Kufstein und Umgebung weiter ausbauen und bestehende Versorgungslücken schließen. Entscheidend ist dabei eine bedarfsgerechte Planung mit möglichst kurzen Wegen zur nächsten Schnelllademöglichkeit“, betont Marc Rappenecker, Projektleiter Neue Technologien bei den Stadtwerken Kufstein.

An der neuen Station können zwei Fahrzeuge gleichzeitig mit jeweils bis zu 100 kW geladen werden. Hervorzuheben ist, dass der linke Ladeplatz barrierearm gestaltet wurde. So haben auch Rollstuhlfahrende und Personen mit eingeschränkter Mobilität Zugang zur Elektromobilität.

Erfolgreiche Partnerschaft für nachhaltige Mobilität

Verena Kieffer, Prokuristin der Riedhart Immobilien GmbH, zeigt sich zufrieden mit dem Projektverlauf und dem Ergebnis. „Es freut mich, dass wir mit den Stadtwerken Kufstein einen verlässlichen Partner haben, der mit technischer Kompetenz und Weitblick agiert. Solche Projekte sind wichtig, weil sie echten Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden schaffen und sie zeigen, wie sich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sinnvoll verbinden lassen.“

Auch die Stadtwerke Kufstein heben die positive Zusammenarbeit hervor. „Die Umsetzung solcher Vorhaben erfordert eine konstruktive Abstimmung auf Augenhöhe. Mit Frau Kieffer haben wir von Beginn an sehr zielorientiert zusammengearbeitet. Das war ein wesentlicher Faktor für den erfolgreichen Projektverlauf“, erklärt Marc Rappenecker.

Weiterer Ausbau der Elektromobilität

In der Festungsstadt stehen nun vier Hypercharger zur Verfügung, ein weiterer befindet sich in Söll. In Kufstein, Walchsee und Westendorf sind weitere Schnellladestationen in Planung. Derzeit betreiben die Stadtwerke Kufstein über 90 öffentliche Ladepunkte, mit klar steigender Tendenz.

„Die Elektromobilität ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern Teil einer langfristigen Infrastrukturstrategie“, so Daniel Gruber, Geschäftsführer bei den Stadtwerken Kufstein, und weiter: „Als kommunaler Versorger investieren wir gezielt in die Mobilitätswende, denn wir sind überzeugt,

dass moderne Ladeangebote auch zukünftig eine zentrale Rolle für die Lebensqualität und Standortattraktivität unserer Region spielen werden.“



Verena Kieffer, Prokuristin der Riedhart Immobilien GmbH, und Daniel Gruber, Geschäftsführer bei den Stadtwerken Kufstein, freuen sich über den neuen Hypercharger beim FMZ Kufstein.

Bildnachweis: Stadtwerke Kufstein GmbH